



Pfizer – gemeinsam für eine gesündere Welt

Seit über 150 Jahren steht der Name Pfizer für die erfolgreiche Erforschung und Entwicklung von modernen Arzneimitteln. Tag für Tag arbeiten 81.900 Mitarbeiter rund um den Globus gemeinsam daran, die Lebensqualität und Gesundheit von Millionen Menschen zu verbessern. Kein Unternehmen investiert mehr in die Erforschung neuer und die Verbesserung bewährter Präparate als Pfizer.

Weltweit arbeiten rund 13.000 Forscher in den Pfizer-Labors an neuen Wirkstoffen. Pfizer bietet Arzneimittel auf vielen wichtigen Therapiegebieten an. Die Kompetenzfelder sind u.a. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Erkrankungen des zentralen Nervensystems, Rheuma und Schmerz, Infektionen und HIV-Erkrankungen, urogenitale Erkrankungen, Atemwegserkrankungen, Augen- und Stoffwechselerkrankungen sowie Krebs. Darüber hinaus erforscht, entwickelt und produziert Pfizer innovative Arzneimittel für Haus- und Nutztiere. Pfizer hat es sich zudem zum Ziel gesetzt, das führende biopharmazeutische Unternehmen der Welt zu werden.

Pfizer – Partner im Gesundheitswesen

Die medizinischen, gesellschaftlichen und gesundheitspolitischen Herausforderungen sind heute so umfangreich und komplex, dass es vereinter Kräfte bedarf, um Lösungen zu finden und bereitzustellen. Die Zukunftsaufgabe „Gesundheit“ lässt sich nur meistern, wenn alle Beteiligten zusammenarbeiten. Pfizer arbeitet deshalb eng mit Institutionen, Vereinen und Verbänden sowie Forschungseinrichtungen in der ganzen Welt zusammen. Dabei geht es unter anderem um Aufklärung, Vorsorge, Ausbildung und den Aufbau medizinischer Infrastrukturen – immer im Fokus: Lösungen für ein zukunftssicheres Gesundheitssystem und der Zugang der Patienten zu modernen Arzneimitteln.

Kontakt und weitere Informationen:

Pfizer Deutschland GmbH, Unternehmenskommunikation
Martin Fensch
Linkstraße 10, 10785 Berlin
Telefon: 030 55 00 55-51 088
Telefax: 030 55 00 54-51 088
E-Mail: presse@pfizer.com
Internet: www.pfizer.de

Pfizer Young Investigator Fellowship 2012

Wissenschaftspreis der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie

www.wachstumshormonmangel.de
Pfizer Pharma GmbH
Postfach 610194
10922 Berlin

Pfizer
Endocrine care

Pfizer Young Investigator Fellowship 2012

Zielsetzung der Ausschreibung des „Pfizer Young Investigator Fellowship“ ist es, die klinische Forschung auf dem Gebiet hypothalamo-hypophysärer Erkrankungen zu stärken und den Austausch zwischen wissenschaftlichen Arbeitsgruppen zu fördern.

Mit dem Stipendium soll es einem jungen Bewerber bzw. einer jungen Bewerberin ermöglicht werden, sich für einen Zeitraum von vier bis sechs Monaten intensiv einem wissenschaftlichen Projekt zu widmen, sich neue Methoden anzueignen oder sich hochqualifiziert fortzubilden.

Das Stipendium wird von der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie mit einer Summe von 15.000,- € ausgeschrieben – Förderer ist ausschließlich die Firma Pfizer Pharma GmbH, Berlin.

Um das „Pfizer Young Investigator Fellowship 2012“ können sich Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie bewerben, die im Jahr der Verleihung unter 35 Jahre alt sind.

Die Bewerber müssen ein abgeschlossenes medizinisches oder naturwissenschaftliches Studium absolviert und ihr Interesse an der experimentellen oder klinischen Arbeit in der Endokrinologie nachgewiesen haben. Die Bewerbung erfolgt mit einem definierten Projekt aus dem Bereich hypothalamo-hypophysärer Erkrankungen. Bevorzugt werden Arbeiten, die einen unmittelbaren Bezug zu klinischen Problemen aufweisen, der Schwerpunkt des Projektes kann dabei im pädiatrischen oder internistischen Bereich liegen. Die Durchführung des Projektes erfolgt an einem gastgebenden Institut der eigenen Wahl im In- und Ausland oder an der eigenen Klinik.

Die einzureichenden Bewerbungsunterlagen müssen enthalten:

- Name, Anschrift, Geburtsdatum und kurzen aktuellen Lebenslauf des Bewerbers/der Bewerberin
- Publikationsliste
- Nachweis der Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie
- Angaben zur aktuellen Beschäftigung (Klinik/Institut, Position) und kurze Beschreibung der derzeitigen Tätigkeit
- Stellungnahme, in der der Bewerber/die Bewerberin beschreibt, warum er/sie sich für das ausgeschriebene Stipendium bewirbt

- Beschreibung des geplanten wissenschaftlichen Forschungsprojektes
- Empfehlung des Leiters/der Leiterin des Instituts/der Klinik, an dem/der Bewerber/die Bewerberin derzeit beschäftigt ist, und ggf. der Gastinstitution, an der der Bewerber/die Bewerberin plant, das Forschungsprojekt durchzuführen.

Die Bewerbungsunterlagen sollen in deutscher Sprache verfasst und im PDF-Format bis zum 31. Dezember 2011 an die Geschäftsstelle der DGE gesendet werden: then@endoscience.de. Der Eingang der Bewerbungs-E-Mail wird durch eine kurze Rückantwort bestätigt.

Das Preisgeld wird dem Stipendiaten von der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie zur Verfügung gestellt. Der Betrag soll Material- und Reisekosten abdecken und zur Kompensation des Gehalts für den erfolgreichen Bewerber dienen. Weiterhin erhält der Stipendiat die Möglichkeit, auf Kosten der Pfizer Pharma GmbH an einem nationalen oder europäischen Kongress teilzunehmen, um die wissenschaftlichen Ergebnisse dort vorzustellen.

Die Bewerbungen werden durch eine Jury begutachtet. Der Jury gehören an: Der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie, drei zu benennende Mitglieder des DGE-Vorstandes und ein Repräsentant der Pfizer Pharma GmbH, Berlin. Der Vorsitzende der Jury ist der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie. Für die Entscheidung ist eine einfache Mehrheit erforderlich. Die Stellungnahmen abwesender Mitglieder der Jury können in schriftlicher Form abgegeben werden. Ein Jurymitglied darf nicht an der Beurteilung einer Bewerbung teilnehmen, wenn die Bewerbung aus dem eigenen Arbeitskreis stammt. In diesem Fall kann der Vorsitzende der Jury ein anderes Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie in die Jury berufen. Die Entscheidung für einen Bewerber richtet sich nach dessen Qualifikation und der Qualität und Relevanz der eingereichten Projektidee.

Erfolgreiche Bewerber werden schriftlich bis zum 1. Februar 2012 über die Ergebnisse der Begutachtung informiert. Die Verleihung des Preises erfolgt im Rahmen der nächsten Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie.

Nach Beendigung des Stipendiums und des Projektes soll der Preisträger einen abschließenden Bericht an die Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie senden. Ziel des Stipendiums sollte darüber hinaus die Publikation der Projektergebnisse in einem anerkannten Fachjournal sein.